

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 15.07.2026, 10:30 Uhr

Einzelne Gewitter, vor allem am Donnerstag lokal Unwetter durch heftigen Starkregen; sonst viel Sonne und sommerlich warm

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines umfangreichen Hochs über Nordwesteuropa bzw. dem Nordostatlantik ist sehr warme bis heiße Luft in Norddeutschland wirksam. Ein in höheren Luftschichten ausgeprägtes Tief begünstigt zeitweise Schauer und Gewitter.

GEWITTER (UNWETTER):

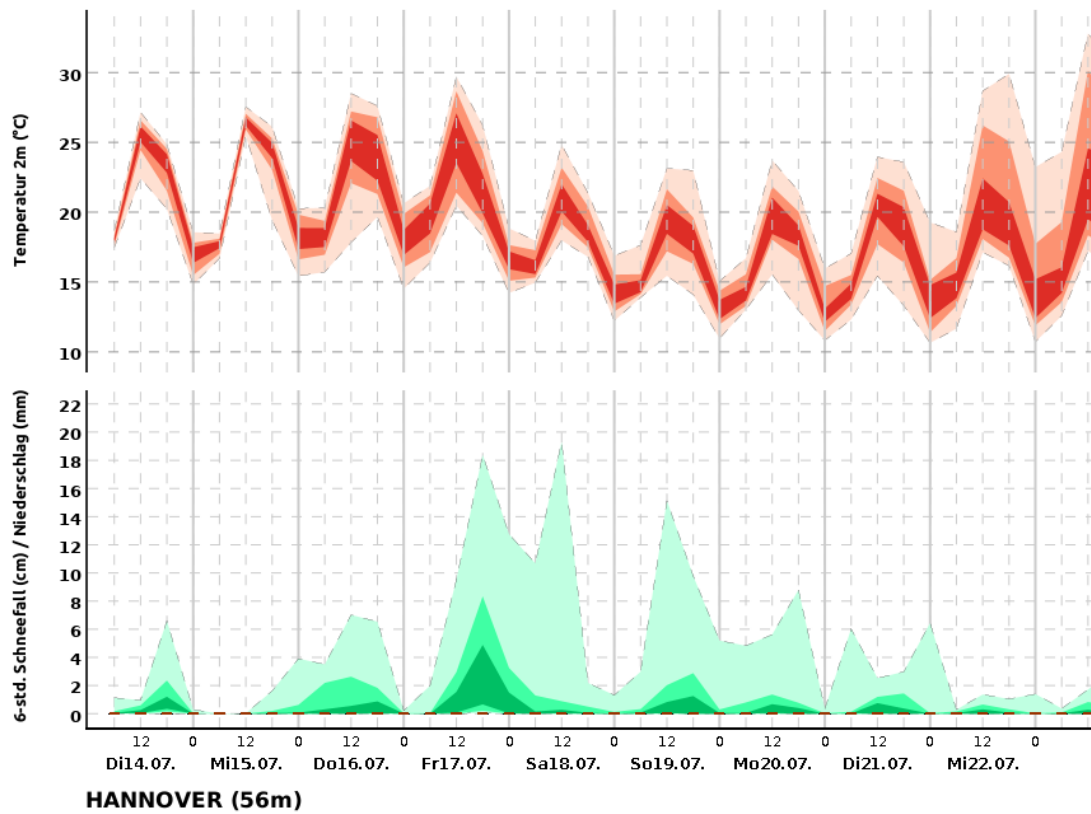
Am Mittwochnachmittag geringe Wahrscheinlichkeit für einzelne Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) sowie kleinkörnigen Hagel.

Am Donnerstag stellenweise starke Gewitter mit Starkregen zwischen 15 und 25 l/qm in kurzer Zeit, Böen zwischen 65 und 80 km/h (Bft 8 und 9) sowie Hagel. Lokal begrenzt auch unwetterartige Niederschlagsmengen um 30 l/qm in kurzer Zeit nicht ausgeschlossen.

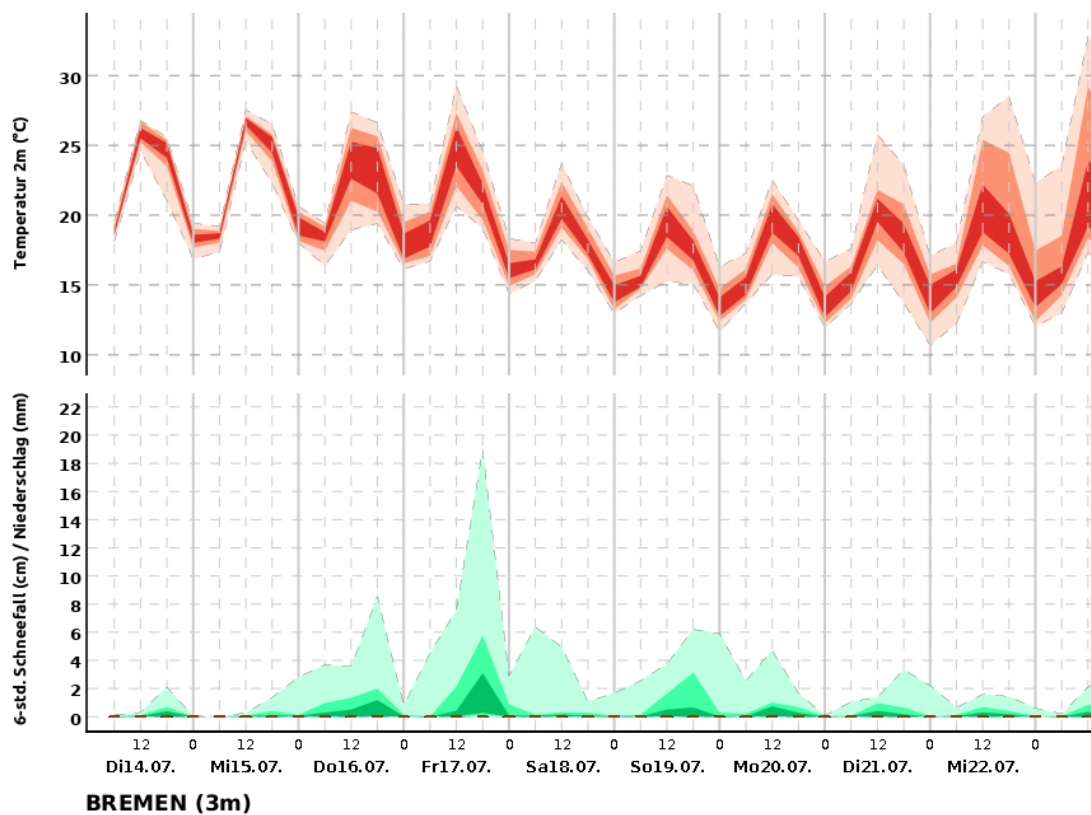
Am Freitag und Samstag zeitweise Gewitter, vor allem am Freitag mit Unwetterpotential durch heftigen Starkregen.

Am Samstag gebietsweise Windböen, an der Nordsee stürmische Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 15.07.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / MP